

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend COVID-19-Kurzarbeit – Reihe BUND 2022/7 (III-577 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich des

**Bundesministeriums für Arbeit
betreffend COVID-19-Kurzarbeit**

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **21. Sitzung am 10 Mai 2022** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch die Abgeordnete Dr. Elisabeth **Götze** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am **18. Oktober 2022** behandelt.

25. Sitzung am 18. Oktober 2022

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Michael **Seemayer**, David **Stögmüller**, Christian **Lausch**, Johann **Singer**, Mag. Gerald **Loacker**, Mag. Karin **Greiner**, sowie der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft Mag. Dr. Martin **Kocher** und die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**.

Als Auskunftsperson im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG war anwesend: Dr. Johannes **Kopf**.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zum Berichtersteller für den Nationalrat wurde Abgeordneter David **Stögmüller** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend COVID-19-Kurzarbeit – Reihe BUND 2022/7 (III-577 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2022 10 18

David Stögmüller
Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff
Obmann

